

»Einfach mal die Klappe halten!«

»Wir leben in einer Sprechblasenzeit.« Auf dieser treffenden Gegenwartsanalyse basiert ein soeben erschienener Ratgeber aus dem Gabal-Verlag. Cornelia Topf, Kommunikationstrainerin, Coach und Mediatorin aus Augsburg, führt uns mitten hinein in die Welt der überflüssigen Worte, wie sie alltäglich fallen am Arbeitsplatz, in der Erziehung, in der Ehe, in den Medien. »Je mehr einer redet, desto weniger wirkt er.« Also: »Kraftvoll und vielsagend zu schweigen ist in Zeiten der Wortinflation oft das beste Argument.« (S. 10 f.) Der Volksmund sagt dies sprichwörtlich: *Reden ist Silber. Schweigen ist Gold.* Er sagt es knapper als Frau Topf. Der Titel von Kapitel 6 macht dem ermüdeten Leser Hoffnung: »Hier schweigen Sie besser! Kommen jetzt ein paar weiße Seiten? Last Exit ist dann Kapitel 8 mit der Überschrift »Halt endlich die Klappe!«. Die Autorin hält sich nicht

daran. Sie schreibt sich in ein gigantisches Wirrwarr von wiederkehrenden Sprachsablonen hinein. Warum, wird am Ende klar: Die »expressive Art des Schreibens erlöst und heilt« (S. 244). Die ambitionierte Form des Schweigens ist das Schreiben. Wir befinden uns mitten in einem Selbstversuch.

Am Ende der 249 Textseiten angelangt, möchte man mit einem anderen Sprichwort entgegnen: *Zu jedem Topf gibt es einen Deckel.* Sicher auch zu Cornelia Topf. Deckel drauf, eindampfen und volle Zustimmung für die These von S. 19, an die wir uns noch dunkel erinnern: »Wir können gut 50 Prozent von dem, was wir sagen, getrost weglassen – es macht keinen Unterschied.«

DIE/PB

Cornelia Topf: Einfach mal die Klappe halten. Warum Schweigen besser ist als Reden. Offenbach (Gabal) 2010

Impressum

Die DIE Zeitschrift ist die Zeitschrift des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen. Sie informiert viermal jährlich unter einem thematischen Schwerpunkt über Trends der Erwachsenenbildung. Ihre Zielgruppen sind hauptamtliche Mitarbeitende und disponierendes Personal in der Weiterbildung, Wissenschaftler und Studierende der Erwachsenenbildung sowie Verantwortungsträger in Bildungspolitik und -verwaltung. Sie ist wissenschaftlich fundiert, aber praxisbezogen – Magazin und Reflexionsorgan zugleich.

Herausgeber:

Prof. Dr. Dr. h.c. Ekkehard Nuissl von Rein (DIE/EN)

Redaktion:

Redaktionssleitung: Dr. Peter Brandt (DIE/PB); Redaktionsassistent: Beate Beyer-Paulick (DIE/BP). Mitarbeit: Dr. Elisabeth M. Krekel (Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn; DIE/EK), Steffi Rohling (Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz, Mainz; DIE/SPR); Prof. Dr. Michael Schemmann (Justus-Liebig-Universität Gießen); Prof. Dr. Richard Stang (Hochschule der Medien Stuttgart; DIE/RS).

Titel: Gerhard Lienemeyer (Idee, Grafik Design)

Signet/Gesamtausführung/Satz: Horst Engels

Layoutvorlage: Gerhard Lienemeyer

Bezugsbedingungen für Jahresabonnement der »DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung«: € 37,- (zzgl. Versandkosten); ermäßigtes Abonnement für Studierende € 31,- (zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studienbescheinigung beilegen. Bestell-Nr. DIE. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15. November des Jahres gekündigt wird.

Einzelheft: € 11,90 (zzgl. Versandkosten)

Anzeigen: sales friendly, Bettina Roos,

Siegburger Str. 123, 53229 Bonn

Tel. 0228 97898-10, Fax 0228 97898-20,

E-Mail roos@sales-friendly.de

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V.
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen
Heinemannstraße 12-14, 53175 Bonn
Tel. 0228 3294-208, Fax 0228 3294-4208
E-Mail: beyer-paulick@die-bonn.de
www.diezeitschrift.de

Herstellung, Verlag und Vertrieb:

W. Bertelsmann Verlag GmbH&Co. KG
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
Tel. 0521 91101-12, Fax 0521 91101-19
E-Mail: service@wbv.de, Internet: www.wbv.de

Best.-Nr.: 15/1068, ISSN 0945-3164

© 2010 DIE

Nachdruck nur mit Genehmigung durch die Redaktion. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) ist eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft und wird von Bund und Ländern gemeinsam gefördert. Als Serviceinstitut vermittelt es zwischen Wissenschaft und Praxis der Erwachsenenbildung.

Das DIE

- liefert Grundlagen für die Forschung und Lehre der Erwachsenenbildung
- verbreitet Forschungsergebnisse und führt anwendungsbezogene Forschung durch
- entwickelt innovative didaktische Konzepte und qualitative Standards
- begleitet die Entwicklung der Profession und berät zu Prozessen der Organisationsentwicklung
- analysiert den Strukturwandel in der Erwachsenenbildung
- berät Forschung, Politik und Praxis
- vertritt die deutsche Erwachsenenbildung international und verstärkt den Wissenstransfer.

Das Institut ist ein eingetragener Verein, dem 18 Verbände und Organisationen aus Wissenschaft und Praxis der Weiterbildung angehören.

In den nächsten Heften:

Heft 1/2011 (erscheint Dezember 2010):

SCHWERPUNKTTHEMA: Lernen in Bewegung

Ohne innere Bewegung gelingt Lernen schlechter, mit körperlicher Bewegung besser. Lernen wiederum bewegt den Menschen, oft zu neuen Ufern. Dem Zusammenhang von Lernen und Bewegung widmet sich das nächste DIE-Forum, die zentrale Fachveranstaltung des DIE für Wissenschaft, Praxis und Politik. Begleitend erscheint wie immer eine Ausgabe von DIE. Darin: Lernen und Bewegung - kognitionspsychologisch und neurowissenschaftlich. Zickzack-Lernen. Bewegung und Erlebnis. Innere Bewegung als Motor und Katalysator. Bildung im Fluss.

Heft 2/2011 (erscheint April 2011):

SCHWERPUNKTTHEMA: Bildung und Gerechtigkeit

Anlässlich nach wie vor bestehender exkludierender Mechanismen auch im Weiterbildungssystem will die Ausgabe nach Bildungsgerechtigkeit fragen. Wie kann die Weiterbildung in Deutschland gerechter werden? Oder grundsätzlicher: Wann ist ein Bildungssystem gerecht? Wann ist Bildungspolitik gerecht?

Einsendungen zu den Themenschwerpunkten sind erwünscht. Bitte nehmen Sie hierzu frühzeitig Kontakt mit der Redaktion auf. Änderungen der Planung vorbehalten.